



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 24. August 2026 – י"א אלול תשפ"ו

Ki Tawo – Zweite Alija

כִּי תִכְלֶה לַעֲשׂוֹת אֶת-כָּל-מַעֲשֵׂי תְבוּאַתְךָ בַּשָּׁנָה הַשְּׁלִישִׁת
שָׁנַת הַמַּעֲשֵׂי וְנָתַתָּה לְלוֹי לֶגֶר לִיתּוֹם וְלֹאֲלִמְנָה וְאֶכְלוּ
בְּשַׁעְרֶיךָ וּשְׂבִיעוּ: 26:12

**Wenn du vollendet hast, alle Zehntabgabe
deines Ertrages zu verzehren im dritten Jahr,
dem Jahr der Zehntabgabe; du hast dem Levi,
dem Fremden, der Waise und der Witwe
gegeben, damit sie in deinen Toren essen und
satt werden.**

**Wenn du vollendet hast, alle Zehntabgabe deines Ertrages
zu verzehren im dritten Jahr, dem Jahr der Zehntabgabe:**

wenn du vollendet hast, die Ma'assrot (Zehntabgaben) des dritten Jahres zu verzehren. Der Vers setzt damit als Zeit für das Wegräumen und das Bekenntnis (וידוי) den Erew Pessach des vierten Jahres fest. So heißt es (Dew. 14:28) מִקְצֵה שְׁלֹשׁ שָׁנִים „am Ende von drei Jahren sollst du hinausbringen“. [In diesem Vers] steht מִקֵּץ „am Ende“, und es steht weiter (Dew. 31:10) מִקֵּץ שִׁבְעַת שָׁנִים „am Ende von sieben Jahren“, beim Gebot von *Hakhel* („Versammlung“). So wie dort an einem der Wanderfeste (רָגֵל), so auch [bei Ma'assrot] am Wanderfest.

Wenn es so ist, wie dort zu Sukkot, sollte es auch hier zu Sukkot sein. Darum heißt es in unserem Vers **„Wenn du vollendet hast“**, Ma'asser des dritten Jahres zu entrichten, also an dem Fest, an dem die Ma'assrot zu Ende sind, und das ist Pessach. Denn viele Bäume werden erst nach Sukkot gepflückt. Daraus ergibt sich, dass die Ma'assrot des dritten Jahres erst am Pessach des vierten Jahres zu Ende sind. Und jedem, der seine Ma'assrot verzögert hat, schreibt der Vers vor, sie aus dem Haus auszuräumen. [Raschi]

Der Vers setzt damit als Zeit für das Wegräumen und das Bekenntnis den Erew Pessach des vierten Jahres fest: die Worte des Verses בַּשָּׁנָה הַשְּׁלִישִׁת „im dritten Jahr“ sind somit zu verstehen als שְׁבַשְׁנָה הַשְּׁלִישִׁת, der Ertrag „des dritten Jahres“.
[Misrachi]

im dritten Jahr, dem Jahr der Zehntabgabe

In dem Jahr, in dem nur einer von den beiden Ma'asser gegeben wird, die in den beiden Jahren vorher gegeben wurden. Denn im ersten Jahr des Schmitta ist der Erste Ma'asser vorgeschrieben, wie es heißt (Bam. 18:26) כִּי תִקְחוּ מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת הַמַּעֲשֵׂר „wenn ihr von den Kindern Israel den Ma'asser in Empfang nehmt“, und der Zweite Ma'asser, so heißt es (Dew. 14:23) וְאָכַלְתָּ לִפְנֵי ה' אֱלֹהֶיךָ מִמַּעֲשֵׂר דְּגָנְךָ תִּירוֹשְׁךָ וְיִצְהָרְךָ „und iss vor dem Ewigen, deinem G-tt, den Ma'asser deines Getreides, deines Mostes und deines Öles“. Das sind zwei Ma'asser. Und ebenso im zweiten Jahr. Nun kommt der Vers und lehrt dich hier, dass im dritten Jahr nur einer von den beiden Ma'asser gegeben wird. Und zwar welcher? Der Erste Ma'asser. An Stelle des Zweiten Ma'asser aber gebe man den Ma'asser der Armen. So heißt es hier **„du hast dem Levi gegeben“** – was ihm gehört, das ist der Erste Ma'asser; **„dem Fremden, der Waise und der Witwe“** – das ist der Ma'asser der Armen. [Raschi]

Im ersten Jahr des Schmitta ist der Erste Ma'asser vorgeschrieben, der dem Levi gegeben wird, und der Zweiten Ma'asser, der vom Eigentümer selbst in Jeruschalaim gegessen wird. Im dritten Jahr des Schmitta wird der Erste Ma'asser dem Levi gegeben, und der Zweite Ma'asser wird ersetzt durch Ma'asser der Armen (מַעֲשֵׂר עָנִי). Diese Reihenfolge wird im zweiten Dreijahreszyklus des Schmitta wiederholt: im vierten und fünften Jahr Erster Ma'asser und Zweiter Ma'asser, im sechsten Jahr Ma'asser der Armen. [Misrachi]

damit sie in deinen Toren essen und satt werden

Gib ihnen zu ihrer Sättigung. Von hier haben unsere Lehrer gesagt: Man gebe einem Armen auf der Tenne nicht weniger als ½ Kaw Weizen ... (Sifre, Abschn. 303; Pea 8:5). [Raschi]

nicht weniger als ½ Kaw Weizen: beim Absondern des Ma'asser der Armen vom Ertrag muss ein Zehntel abgesondert werden; das ist die Definition von Ma'asser, Zehntabgabe. Beim Verteilen des abgesonderten Ma'asser muss, wenn es an mehrere Personen verteilt wird, jeder einzelne die angeführte Mindestmenge erhalten (bei Weizen „nicht weniger als ½ Kaw“). Diese Menge reicht für eine Person für zwei Mahlzeiten. [Mischne leMelech, Hil. Matnot Aniim 6:7]

damit sie in deinen Toren essen: Ma'asser der Armen muss nicht in Jeruschalaim gegessen werden. [Bechor Schor]

in deinen Toren: in deinen Städten. Die Torah verwendet den Ausdruck טָעַר (wörtl. „Tor“) für „Stadt“, weil das Tor der Stadt ihre Stärke darstellt; sobald der Feind durch das Tor eindringt, fällt die gesamte Stadt in seine Hand. [Radak, שורש שער]

וְאָמַרְתָּ לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּעֶרְתִּי הַקֹּדֶשׁ מִן־הַבַּיִת וְגַם נִתְּתִיו
לְלוֹי וְלִגֵּר לִיתָּם וְלֹא־לִמְנָה כָּכָל־מִצּוֹתֶךָ אֲשֶׁר צִוִּיתָנִי לֵאמֹר
עֲבַרְתִּי מִמִּצְוֹתֶיךָ וְלֹא שָׁכַחְתִּי:

Dann **sollst du sagen vor dem Ewigen, deinem G-tt: Ich habe weggeschafft das Heilige aus dem Haus und habe es auch gegeben dem Levi, dem Fremden, der Waise und der Witwe ganz nach Deinem Gebot, das Du mir befohlen hast. Ich habe nichts übertreten von Deinen Geboten und habe nicht vergessen, Dich zu loben.**

Dann sollst du sagen vor dem Ewigen

Bekenne, dass du deinen Ma'asser gegeben hast. [Raschi]

Ich habe weggeschafft das Heilige aus dem Haus

„das Heilige“: den Zweiten Ma'asser und die Früchte der Bäume im vierten Jahr (נָטַע רְבָעִי). Und es lehrt dich, dass wenn er die Ma'assrot von zwei Jahren verzögert und nicht nach Jeruschalaim hinaufgebracht hat, er sie jetzt hinaufbringen muss. [Raschi]

habe es auch gegeben dem Levi

Ich habe den Ersten Ma'asser dem Levi gegeben. Das Wort וְגַם „auch“ fügt *Teruma* und Erstlingsfrüchte (*Bikurim*) hinzu. [Raschi]

dem Fremden, der Waise und der Witwe

Das ist der Ma'asser für die Armen. [Raschi]

Ganz nach Deinem Gebot

Ich habe sie nach ihrer Reihenfolge gegeben, nicht die *Teruma* vor den Erstlingsfrüchten (*Bikurim*), und nicht den Ma'asser vor der *Teruma*, und nicht den Zweiten Ma'asser vor dem Ersten Ma'asser. Denn die *Teruma* wird „Erstes“ genannt, weil sie das Erste ist, wenn der Ertrag einmal Getreide geworden ist, und es steht (Schem. 22:28) מְלֶאֱתְךָ וְדִמְעָךָ לֹא תֵאַחֵר „von deinen frisch gereiften Früchten und deiner Ernte darfst du die Abgabe nicht verzögern“ – ändere nicht die Reihenfolge. [Raschi]

Ich habe Deine Gebote nicht übertreten

Nicht von der einen Art für eine andere Art abgesondert, oder vom Neuen für Altes (auch nicht vom Abschnittenen für das noch mit der Erde Verbundene, und nicht vom Verbundenen für das Abgeschnittene). [Raschi]

und habe nicht vergessen, Dich, G-tt, bei der Absonderung der Ma'assrot zu loben. [Raschi]

Ich habe Deine Gebote nicht übertreten: mit Vorsatz (מְזִיד),
und habe nicht vergessen: ohne Vorsatz (שׁוֹגֵג). [Ibn Esra]

לֹא-אֲכַלְתִּי בְּאֲנִי מִמֶּנּוּ וְלֹא-בַעֲרָתִי מִמֶּנּוּ בְּטָמֵא וְלֹא-נָתַתִּי
מִמֶּנּוּ לְמֵת שְׁמַעְתִּי בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֵי עֲשִׂיתִי כְּכֹל אֲשֶׁר צִוִּיתַנִּי:

Ich habe nicht in meiner Trauer davon gegessen, ich habe nichts davon in Unreinheit weggeräumt, ich habe nichts davon für einen Toten gegeben; ich habe auf die Stimme des Ewigen, meines G-ttes, gehört, ich habe ganz so getan, wie Du mir befohlen hast.

Ich habe nicht in Trauer davon gegessen

Von hier geht hervor, dass der Zweite Ma'asser einem Trauernden verboten ist. [Raschi]

und nichts davon in Unreinheit weggeräumt

Sei es, dass ich unrein und der Ma'asser rein war, oder dass ich rein und er unrein war. Und wo steht das Verbot dafür?

(Dew 12:17) „לֹא תֹכֵל לֶאֱכֹל בְּשַׁעְרֶיךָ ג' „du darfst nicht in deinen Toren essen“, das ist, in Unreinheit essen. Wie bei den untauglich gewordenen Opfern (פְּסוּלֵי הַמִּקְדָּשִׁים) steht „בְּשַׁעְרֶיךָ תֹאכְלֶנּוּ הַטָּמֵא וְהַטָּהוֹר „in deinen Toren darfst du es essen, der Unreine und der Reine ...“ (Dew. 15:22). Aber bei Ma'asser steht „du darfst nicht in deinen Toren essen“, du darfst es nicht wie die untauglich gewordenen Opfer in Unreinheit essen, sondern du musst rein sein (Jewamot 73b). [Raschi]

ich habe nichts davon für einen Toten verwendet: für ihn einen Sarg und Totenkleider zu machen. [Raschi]

Ich habe auf die Stimme des Ewigen, meines G-ttes, gehört: ich habe es zum Bet haMikdasch gebracht. [Raschi]

Ich habe getan ganz, wie Du mir befohlen hast: ich habe mich damit gefreut und habe andere damit erfreut. [Raschi]

הַשְׁקִיפָה מִמַּעַן קִדְשְׁךָ מִן־הַשָּׁמַיִם וּבְרַךְ אֶת־עַמְּךָ אֶת־
יִשְׂרָאֵל וְאֵת הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נָתַתָּה לָנוּ כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְתִּינוּ
אֶרֶץ זָבַת חֶלֶב וְדָבָשׁ:

Schaue herab von Deiner heiligen Stätte, vom Himmel, und segne dein Volk, Israel, und den Erdboden, den Du uns gegeben hast, so wie Du unseren Vätern mit einem Schwur zugesagt hast, ein Land, das von Milch und Honig fließt.

Schaue herab von Deiner heiligen Stätte

Wir haben getan, was Du uns befohlen hast, tue jetzt Deinen Teil, denn Du hast gesagt (Waj. 26:3): אַם בְּחִקְתִּי תִּלְכוּ וְאֵת מִצְרַיִם „wenn ihr nach Meinen Gesetzen geht ... dann gebe Ich euren Regen zu seiner richtigen Zeit“.
[Raschi]

von Deiner heiligen Stätte, vom Himmel

הַשְׁקִיפָה מִמַּעַן קִדְשְׁךָ מִן הַשָּׁמַיִם „Schaue herab von Deiner heiligen Stätte, vom Himmel“: von hier sieht man, dass מַּעַן die Bezeichnung für einen der sieben Himmel ist. [Chagiga 12b]

den Erdboden, den du uns gegeben hast, so wie Du mit einem Schwur zugesagt hast unseren Vätern, ihn uns zu geben, und Du hast es erfüllt: **ein Land, das von Milch und Honig fließt.** [Raschi]

Unseren Vätern hast Du mit einem Schwur zugesagt, ein Land zu geben (כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְתִּינוּ). Welches Land hast Du uns gegeben? „Ein Land, das von Milch und Honig fließt“ (אֶרֶץ זָבַת חֶלֶב וְדָבָשׁ). [Gur Arye, Misrachi]

unseren Vätern mit einem Schwur zugesagt hast

כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לְאַבְתִּינוּ „unseren Vätern zugeschworen hast“: die Väter beziehen sich nicht auf Awraham, Jizchak und Jaakow, sondern auf die aus Mizraim Gezogenen, denen gesagt wurde (Schem. 3:8) וְאֵרֶד לְהַצִּילוֹ מִיַּד מִצְרַיִם וְלִהְיוֹתוֹ מִן הָאָרֶץ הַהִוא „Ich steige herab, um das Volk Israel aus der Hand der Mizrim zu retten und es aus diesem Land zu führen“, אֶל אֶרֶץ טוֹבָה וְרוּחָבָה „in ein schönes und geräumiges Land, in ein Land, das von Milch und Honig fließt“. Es kommt vor, dass die aus Mizraim Ziehenden אַבְוִתֵינוּ „unsere Väter“ genannt werden, wie im Vers (Bam. 20:15) וַיִּרְעוּ לָנוּ מִצְרַיִם וְלְאַבְתִּינוּ „und wie die Mizrim uns und unsere Väter schlecht behandelten“. [Ramban]

„segne Dein Volk Israel“: mit Söhnen und Töchtern; **„und den Erdboden, den Du uns gegeben hast“:** mit Tau und Regen und Fruchtbarkeit des Viehes; **„so wie Du mit einem Schwur zugesagt hast unseren Vätern, ein Land, das von Milch und Honig fließt“:** dass Du den Früchten guten Geschmack verleihst. [Ma'asser Scheni 12:13]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

15. Tag

יום ט"ו לחודש

Kap. 77 — Ende 78

פרק ע"ז — סוף פרק ע"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze *Sefer Tehillim* gesagt.

Zusätzlich zu den Täglichen Tehillim,
eine besondere *Segula* für den Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man
täglich 3 Pirke Tehillim und am Jom Kippur 36.
Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

15. Elul

ט"ו אלול

Kap. 43 — Ende 45

פרק מג — סוף פרק מה

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
